

Elternbefragung der Stadt Nürnberg 2010

Stand der Datei: 22.03.2010

Erhebungszeitraum: 01.02.2010 bis 19.02.2010

Datum: 17.09.2010

Beteiligung der Eltern

Bis zum 22.03.2010 sind 7 015 ausgefüllte Fragebögen zurückgesandt worden. Die Beteiligungsquote der Eltern kann nur auf Basis der Kindergartenplätze in Nürnberg geschätzt werden. Nicht bekannt ist die Anzahl „neutraler Ausfälle“, d. h. objektiv nicht erreichbarer Eltern (z. B. weil sie länger verreist oder erkrankt waren). Die geschätzte Rücklaufquote beträgt 52,5 % und ist als sehr gut einzuschätzen, da keine Erinnerungsaktion durchgeführt wurde.

Beteiligung an der Elternbefragung 2010	Anzahl Kindergartenplätze	Anzahl Fragebögen	(geschätzte) Rücklaufquote
Gesamt	13 365	7 015	52,5 %

Die befragten Eltern wurden gebeten, für jedes Kind einen gesonderten Fragebogen auszufüllen.

Auswertung der Fragen zur Schulkindbetreuung Befragte insgesamt

1: Ab wann wird Ihr Kind die Schule voraussichtlich besuchen?

schuljahr

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Schuljahr 2010/11	2289	32,6	33,3
	Schuljahr 2011/12	2113	30,1	30,7
	Schuljahr 2012/13	1974	28,1	28,7
	späterer Zeitpunkt	498	7,1	7,2
	Gesamt	6874	98,0	100,0
Fehlend	System	141	2,0	
Gesamt		7015	100,0	

2: Haben Sie dann Bedarf an einem Betreuungsplatz, z. B. in einem Hort oder der Mittagsbetreuung?

bedarf

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	ja	5286	75,4	77,1
	nein	1568	22,4	22,9
	Gesamt	6854	97,7	100,0
Fehlend	System	161	2,3	
Gesamt		7015	100,0	

**3. Falls Sie keinen Betreuungsplatz benötigen:
Wie wird Ihr Kind, sobald es die Schule besucht, am Nachmittag betreut?**

Auswahl: Eltern, die bei Frage2 "nein" angekreuzt haben (n=1 568 Befragte). in Prozent

	k.A.	trifft zu	Gesamt
Eltern	14,0	86,0	100,0
Großeltern	76,0	24,0	100,0
Nachbarn	97,1	2,9	100,0
sonst./keine Betreuung	95,2	4,8	100,0

4. Falls Sie einen Betreuungsplatz benötigen: Haben Sie bereits eine verbindliche Zusage für einen Betreuungsplatz?

Auswahl: Eltern, die Bedarf an Betreuung haben (n= 5 286 Befragte)

Zusage

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	ja	454	8,6	8,8
	nein	4695	88,8	91,2
	Gesamt	5149	97,4	100,0
Fehlend	System	137	2,6	
Gesamt		5286	100,0	

5. Für welche Einrichtungsform haben Sie eine verbindliche Zusage?

Auswahl: Eltern, die eine verbindliche Zusage für einen Betreuungsplatz haben (n= 454 Befragte).

Zusage Einrichtung

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Mittagsbetreuung in der Grundschule	104	22,9	24,4
	Hort	211	46,5	49,5
	Kindergarten mit Schulkindbetreuung	108	23,8	25,4
	Tagespflege	3	,7	,7
	Gesamt	426	93,8	100,0
Fehlend	System	28	6,2	
Gesamt		454	100,0	

6. In welchem zeitlichen Umfang wird Ihr Kind voraussichtlich betreut?

Vor Schulbeginn

vor Schulbeginn (Zusage)

		Häufigkeit	Prozent
Gültig	vor Schulbeginn (6.30 bis 8.00 Uhr)	70	15,4
Fehlend	System	384	84,6
Gesamt		454	100,0

ab Schulende bis ...

nachmittags bis (Zusage)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	15.00 Uhr	94	20,7	23,8
	15.30 Uhr	34	7,5	8,6
	16.00 Uhr	115	25,3	29,1
	16.30 Uhr	45	9,9	11,4
	17.00 Uhr	90	19,8	22,8
	17.30 Uhr	11	2,4	2,8
	18.00 Uhr	6	1,3	1,5
	Gesamt	395	87,0	100,0
Fehlend	System	59	13,0	
Gesamt		454	100,0	

Wird Ferienbetreuung angeboten?

Ferienbetreuung? (Zusage)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	ja	251	55,3	67,1
	nein	123	27,1	32,9
	Gesamt	374	82,4	100,0
Fehlend	System	80	17,6	
Gesamt		454	100,0	

7. Falls Sie einen Betreuungsplatz benötigen und bisher noch keine feste Zusage haben:

In welcher Einrichtungsform möchten Sie Ihr Kind betreuen lassen?

Auswahl: Eltern mit Betreuungsbedarf und noch keine Zusage (n=4 695).

1. Wahl

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Mittagsbetreuung in der Grundschule	1591	33,9	34,6
	Ganztagschule	1064	22,7	23,2
	Hort	1596	34,0	34,7
	Kindergarten mit Schulkindbetreuung	335	7,1	7,3
	Tagespflege	8	,2	,2
	Gesamt	4594	97,8	100,0
Fehlend	System	101	2,2	
Gesamt		4695	100,0	

2. Wahl

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Mittagsbetreuung in der Grundschule	1078	23,0	28,2
	Ganztagschule	914	19,5	23,9
	Hort	1296	27,6	33,9
	Kindergarten mit Schulkindbetreuung	510	10,9	13,3
	Tagespflege	28	,6	,7
	Gesamt	3826	81,5	100,0
Fehlend	System	869	18,5	
Gesamt		4695	100,0	

8. In welchem zeitlichen Umfang möchten Sie Ihr Kind betreuen lassen?

Auswahl: Eltern mit Betreuungsbedarf und noch keine Zusage

vor Schulbeginn (6.30 bis 8.00 Uhr)

vor Schulbeginn (keine Zusage)

		Häufigkeit	Prozent
Gültig	vor Schulbeginn (6.30 bis 8.00 Uhr)	740	15,8
Fehlend	System	3955	84,2
Gesamt		4695	100,0

ab Schulende bis ...

nachmittags bis (keine Zusage)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	15.00 Uhr	1108	23,6	24,6
	15.30 Uhr	590	12,6	13,1
	16.00 Uhr	1136	24,2	25,2
	16.30 Uhr	699	14,9	15,5
	17.00 Uhr	656	14,0	14,5
	17.30 Uhr	169	3,6	3,7
	18.00 Uhr	151	3,2	3,3
	Gesamt	4509	96,0	100,0
Fehlend	System	186	4,0	
Gesamt		4695	100,0	

9. Wie lange benötigen Sie die Betreuung?

igst

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	1. bis 4. Klasse	4057	86,4	89,0
	1. bis 3. Klasse	279	5,9	6,1
	1. und 2. Klasse	204	4,3	4,5
	nur 1. Klasse	19	,4	,4
	Gesamt	4559	97,1	100,0
Fehlend	System	136	2,9	
Gesamt		4695	100,0	

10. Benötigen Sie eine Betreuungsmöglichkeit während der Schulferien?

Auswahl: alle befragten Eltern

Bedarf Ferien

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	nein	2918	41,6	43,4
	ja	3802	54,2	56,6
	Gesamt	6720	95,8	100,0
Fehlend	System	295	4,2	
Gesamt		7015	100,0	

ja, und zwar in folgenden Ferien:

	kein Bedarf	Bedarf	Gesamt
Bedarf Herbst	58,2	41,8	100,0
Bedarf Weihnachten	74,0	26,0	100,0
Bedarf Fasching	62,3	37,7	100,0
Bedarf Ostern	59,1	40,9	100,0
Bedarf Pfingsten	58,8	41,2	100,0
Bedarf Sommer	54,5	45,5	100,0

täglich / einzelne Tage/ stundenweise / keine Angabe (k. A.)

Auswahl: Eltern, die Betreuungsbedarf in den jeweiligen Ferien haben

Bedarf Herbst

		Häufigkeit	Prozent
Gültig	täglich	1714	58,5
	einzelne Tage	951	32,5
	stundenweise	97	3,3
	k.A.	168	5,7
	Gesamt	2930	100,0

Bedarf Weihnachten

		Häufigkeit	Prozent
Gültig	täglich	651	35,7
	einzelne Tage	993	54,4
	stundenweise	70	3,8
	k.A.	112	6,1
	Gesamt	1826	100,0

Bedarf Fasching

		Häufigkeit	Prozent
Gültig	täglich	1485	56,2
	einzelne Tage	902	34,1
	stundenweise	85	3,2
	k.A.	170	6,4
	Gesamt	2642	100,0

Bedarf Ostern

		Häufigkeit	Prozent
Gültig	täglich	1376	48,0
	einzelne Tage	1237	43,1
	stundenweise	88	3,1
	k.A.	168	5,9
	Gesamt	2869	100,0

Bedarf Pfingsten

		Häufigkeit	Prozent
Gültig	täglich	1426	49,3
	einzelne Tage	1215	42,0
	stundenweise	83	2,9
	k.A.	169	5,8
	Gesamt	2893	100,0

Bedarf Sommer

		Häufigkeit	Prozent
Gültig	täglich	1116	35,0
	einzelne Tage	1828	57,3
	stundenweise	86	2,7
	k.A.	163	5,1
	Gesamt	3193	100,0

Elternbefragung der Stadt Nürnberg 2010

Auswertung der Fragen zur Ganztagschule

Befragte insgesamt

11. Zur Zeit wird das Angebot an Schulen aller Schularten ausgebaut, die ganztägig bis 16 Uhr geöffnet sind. In welcher Schulart halten Sie ganztägig schulische Angebote für besonders sinnvoll und wichtig?

(bitte maximal 2 Angaben)

	k.A.		Ganztagschule sinnvoll		Gesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Grundschule	3066	43,7	3949	56,3	7015	100,0
Hauptschule	4218	60,1	2797	39,9	7015	100,0
Förderschule	5522	78,7	1493	21,3	7015	100,0
Realschule	4874	69,5	2141	30,5	7015	100,0
Gymnasium	4408	62,8	2607	37,2	7015	100,0

Mehrfachantworten

Häufigkeiten von \$schart

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Schulart für Ganztagschule ^a	Grundschule	3949	30,4%	60,2%
	Hauptschule	2797	21,5%	42,6%
	Förderschule	1493	11,5%	22,7%
	Realschule	2141	16,5%	32,6%
	Gymnasium	2607	20,1%	39,7%
Gesamt		12987	100,0%	197,8%

a. Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

6 565 der 7 015 Befragten machten Angaben zur Frage, in welchen Schularten Ganztagsangebote ausgebaut werden sollen. Zusammen gaben sie 12 987 Antworten, die Prozentwerte bezogen auf die Anzahl der Fälle summieren sich deshalb auf über 100 %.

12. Es gibt verschiedene Gründe, die bei der Entscheidung sein Kind auf eine Ganztagschule bzw. zur schulischen Nachmittagsbetreuung zu schicken, eine Rolle spielen können. Wie ist das bei Ihnen?

(Mehrfachnennungen möglich)

	k.A.		trifft zu		Gesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
bessere Leistungen	4135	58,9	2880	41,1	7015	100,0
zusätzl. Förderung	4181	59,6	2834	40,4	7015	100,0
höherwert. Schulabschluss	5036	71,8	1979	28,2	7015	100,0
Hausaufgaben werden betreut	2969	42,3	4046	57,7	7015	100,0
Nachhilfe kann evtl. entfallen	5537	78,9	1478	21,1	7015	100,0
Förderung musisch-künstl.-sportl. Bereich	3964	56,5	3051	43,5	7015	100,0
sinnvolle Freizeitgestaltung	4764	67,9	2251	32,1	7015	100,0
Berufstätigkeit u. Familie vereinbaren	2356	33,6	4659	66,4	7015	100,0
Kind ist betreut	3806	54,3	3209	45,7	7015	100,0
Kind kann Deutsch sprechen	5942	84,7	1073	15,3	7015	100,0

Mehrfachantworten

Häufigkeiten von \$grund

	Antworten		Prozent der Fälle	
	N	Prozent		
Gründe für Ganztagschule ^a	bessere Leistungen	2880	10,5%	43,5%
	zusätzl. Förderung	2834	10,3%	42,8%
	höherwert. Schulabschluss	1979	7,2%	29,9%
	Hausaufgaben werden betreut	4046	14,7%	61,1%
	Nachhilfe kann evtl. entfallen	1478	5,4%	22,3%
	Förderung musisch-künstl.-sportl. Bereich	3051	11,1%	46,1%
	sinnvolle Freizeitgestaltung	2251	8,2%	34,0%
	Berufstätigkeit u. Familie vereinbaren	4659	17,0%	70,4%
	Kind ist betreut	3209	11,7%	48,5%
Gesamt	Kind kann Deutsch sprechen	1073	3,9%	16,2%
		27460	100,0%	414,8%

a. Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

6 620 der 7 015 Befragten machten Angaben zur Frage nach Gründen, die für Ganztagsangebote sprechen. Zusammen gaben sie 27 460 Antworten, die Prozentwerte bezogen auf die Anzahl der Fälle summieren sich deshalb auf über 100 %.

13a. Würden Sie Ihr Kind auf eine Ganztagschule schicken?

13b. Wenn Sie Ihr Kind auf eine Ganztagschule schicken würden, welche Form wäre dann für Sie die passende?

Würden Sie Ihr Kind auf eine Ganztagschule schicken?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	ja, auf jeden Fall	2157	30,7	32,5
	ja, in der Grundschule	662	9,4	10,0
	ja, ab der 5. Jahrgangsstufe	1331	19,0	20,1
	ja, wenn keine andere Betreuung zu finden ist	880	12,5	13,3
	weiß nicht	1089	15,5	16,4
	nein, auf keinen Fall	508	7,2	7,7
	Gesamt	6627	94,5	100,0
Fehlend	System	388	5,5	
Gesamt		7015	100,0	

Ganztagschule: welche Form?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	gebundene Ganztagschule	2493	35,5	41,7
	offene Ganztagschule	3479	49,6	58,3
	Gesamt	5972	85,1	100,0
Fehlend	System	1043	14,9	
Gesamt		7015	100,0	

Auswahl: Befragte, die eine Ganztagschule für ihr Kind nicht ausschließen

Ganztagschule: welche Form?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	gebundene Ganztagschule	2404	39,3	43,0
	offene Ganztagschule	3186	52,1	57,0
	Gesamt	5590	91,4	100,0
Fehlend	System	529	8,6	
Gesamt		6119	100,0	

14. Welchen monatlichen Beitrag pro Kind sind Sie bereit auszugeben, damit Ihr Kind ein gesundes und sättigendes Mittagessen erhält?

Monatlicher Beitrag pro Kind

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	bis 40 Euro pro Monat	1877	26,8	28,9
	bis 50 Euro pro Monat	2722	38,8	41,9
	bis 60 Euro pro Monat	1471	21,0	22,6
	kein Kostenbeitrag möglich	434	6,2	6,7
	Gesamt	6504	92,7	100,0
Fehlend	System	511	7,3	
Gesamt		7015	100,0	

15. Ist der Zeitrahmen der schulischen Ganztagsangebote ausreichend oder brauchen Sie für Ihr Kind weitere Betreuungszeiten?

	k.A.		trifft zu		Gesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
ausreichend	3464	49,4	3551	50,6	7015	100,0
vor der Schule 6.30 bis 8.00 Uhr	6361	90,7	654	9,3	7015	100,0
nach der Ganztagschule ab 16.00 Uhr	6283	89,6	732	10,4	7015	100,0
Betreuung auch am 5. Tag (Freitag)	5027	71,7	1988	28,3	7015	100,0
insbesondere in den Ferien	5213	74,3	1802	25,7	7015	100,0

Mehrfachantworten

Häufigkeiten von \$betreu

	Antworten		Prozent der Fälle
	N	Prozent	
Zeitraume ^a ausreichend	3551	40,7%	54,9%
vor der Schule 6.30 bis 8.00 Uhr	654	7,5%	10,1%
nach der Ganztagschule ab 16.00 Uhr	732	8,4%	11,3%
Betreuung auch am 5. Tag (Freitag)	1988	22,8%	30,7%
insbesondere in den Ferien	1802	20,6%	27,9%
Gesamt	8727	100,0%	135,0%

a. Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

6 466 der 7 015 Befragten machten Angaben zur Frage, ob der zeitliche Rahmen der bestehenden Ganztagsangebote ausreicht. Zusammen gaben sie 8 727 Antworten, die Prozentwerte bezogen auf die Anzahl der Fälle summieren sich deshalb auf über 100 %.

16. Welchen Schulabschluss sollte Ihr Kind aus heutiger Sicht mindestens erreichen?

Gewünschter Schulabschluss des Kindes

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Hauptschulabschluss	42	,6	,6
	Hauptschulabschluss mit "Quali"	298	4,2	4,4
	Mittlerer Schulabschluss	2332	33,2	34,6
	Abitur/Fachabitur	2775	39,6	41,2
	derzeit noch keine Einschätzung möglich	1288	18,4	19,1
	Gesamt	6735	96,0	100,0
Fehlend	System	280	4,0	
Gesamt		7015	100,0	

Angaben zur befragten Person und zur Familie

Geschlecht des Kindes

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	weiblich	3364	48,0	49,8
	männlich	3394	48,4	50,2
	Gesamt	6758	96,3	100,0
Fehlend	System	257	3,7	
Gesamt		7015	100,0	

Herkunftsland des Vaters

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Deutschland	4069	58,0	62,2
	anderes Land	2477	35,3	37,8
	Gesamt	6546	93,3	100,0
Fehlend	System	469	6,7	
Gesamt		7015	100,0	

Herkunftsland der Mutter

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Deutschland	4122	58,8	62,7
	anderes Land	2449	34,9	37,3
	Gesamt	6571	93,7	100,0
Fehlend	System	444	6,3	
Gesamt		7015	100,0	

		Mutter				Gesamt	
		Deutschland		anderes Land		Anzahl	Tabellen%
		Anzahl	Tabellen%	Anzahl	Tabellen%		
Vater	Deutschland	3458	53,8	551	8,6	4009	62,3
	anderes Land	571	8,9	1853	28,8	2424	37,7
Gesamt		4029	62,6	2404	37,4	6433	100,0

Für die Tabellenauswertung können nur Datensätze mit vollständigen Angaben zum Herkunftsland von Vater und Mutter berücksichtigt werden.

Sprache in der Familie

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	deutsch	5573	79,4	83,1
	andere Sprache	1132	16,1	16,9
	Gesamt	6705	95,6	100,0
Fehlend	System	310	4,4	
Gesamt		7015	100,0	

Sprache in der Familie (3 Gruppen)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	deutsch	4226	60,2	63,0
	andere Sprache	1132	16,1	16,9
	deutsch und andere Sprache	1347	19,2	20,1
	Gesamt	6705	95,6	100,0
Fehlend	System	310	4,4	
Gesamt		7015	100,0	

Welche andere Sprache?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	türkisch	625	8,9	24,2
	russisch	418	6,0	16,2
	englisch	168	2,4	6,5
	irakisch	111	1,6	4,3
	italienisch	105	1,5	4,1
	polnisch	104	1,5	4,0
	griechisch	97	1,4	3,8
	rumänisch	91	1,3	3,5
	andere europäische Sprachen	515	7,3	19,9
	andere außereuropäische Sprachen	351	5,0	13,6
	Gesamt	2585	36,8	100,0
Fehlend	System	4430	63,2	
Gesamt		7015	100,0	

Haushaltsgröße (6 Gruppen)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	1	3	,0	,0
	2	457	6,5	6,6
	3	1844	26,3	26,7
	4	3255	46,4	47,2
	5	1015	14,5	14,7
	6 und mehr	321	4,6	4,7
	Gesamt	6895	98,3	100,0
Fehlend	System	120	1,7	
Gesamt		7015	100,0	

Anzahl der Kinder (4 Gruppen)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	1	2016	28,7	29,7
	2	3487	49,7	51,3
	3	1021	14,6	15,0
	4 und mehr	268	3,8	3,9
	Gesamt	6792	96,8	100,0
Fehlend	System	223	3,2	
Gesamt		7015	100,0	

Sind Sie alleinerziehend?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	ja	1018	14,5	15,3
	nein	5650	80,5	84,7
	Gesamt	6668	95,1	100,0
Fehlend	System	347	4,9	
Gesamt		7015	100,0	

Höchster allgemeiner Schulabschluss

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	Hauptschulabschluss	1499	21,4	21,9
	Realschule, Mittlere Reife	2074	29,6	30,3
	Abitur	3102	44,2	45,3
	kein Abschluss	174	2,5	2,5
	Gesamt	6849	97,6	100,0
Fehlend	System	166	2,4	
Gesamt		7015	100,0	

Erwerbstätigkeit

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente
Gültig	geringfügig/stundenweise beschäftigt	454	6,5	6,6
	Teilzeit beschäftigt (nicht geringfügig)	1892	27,0	27,7
	Vollerwerbstätig (35 Stunden und mehr)	2882	41,1	42,2
	in Ausbildung, Studium	230	3,3	3,4
	arbeitslos	308	4,4	4,5
	Hausfrau, -mann	1066	15,2	15,6
	Gesamt	6832	97,4	100,0
Fehlend	System	183	2,6	
Gesamt		7015	100,0	

Anlage Fragebogen



2104173

14. Die öffentlichen Ganztagschulen sind grundsätzlich kostenlos. Kosten entstehen den Eltern lediglich durch das tägliche Mittagessen. Welchen monatlichen Betrag pro Kind sind Sie bereit auszugeben, damit Ihr Kind ein gesundes und sättigendes Mittagessen erhält?

bis 40 Euro pro Monat
 bis 50 Euro pro Monat
 bis 80 Euro pro Monat
 kein Kostenbeitrag möglich

15. Die schulischen Ganztagsangebote bieten in der Regel einen verbindlichen Zeitrahmen an vier Tagen in der Woche von 8 - 16 Uhr. Ist der Zeitrahmen ausreichend oder brauchen Sie für Ihr Kind weitere Betreuungszeiten?

ausreichend
 vor der Schule ab 6.30 Uhr bis 8.00 Uhr
 nach der Ganztagschule ab 16.00 Uhr
 Betreuung auch am 5. Tag (in der Regel Freitag)
 insbesondere in den Ferien

16. Welchen Schulabschluss sollte Ihr Kind aus heutiger Sicht mindestens erreichen?

Hauptschulabschluss
 Hauptschulabschluss mit "Quali"
 Mittlerer Schulabschluss
 Abitur/Fachabitur
 derzeit noch keine Einschätzung möglich

Zum Schluss bitten wir Sie noch um einige Angaben zu Ihrer Person und Ihrer Familie, die der Stadt Nürnberg für weitere Planungen helfen.

Geschlecht des Kindes weiblich männlich

Herkunftsland der Eltern: Diese Felder bitte freilassen

Vater Deutschland anderes Land, und zwar _____

Mutter Deutschland anderes Land, und zwar _____

Welche Sprache sprechen Sie bei sich in der Familie?

deutsch andere Sprache, und zwar _____

Wie viele Personen gehören insgesamt (mit Ihnen) zu Ihrem Haushalt?

Darunter wie viele Kinder unter 18 Jahre?

Sind Sie alleinerziehend? ja nein

Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluss haben Sie? Ihre Erwerbstätigkeit?

Hauptschulabschluss
 Realschule, Mittlere Reife
 Abitur
 kein Abschluss

geringfügig/stundenweise beschäftigt
 Teilzeit beschäftigt (nicht geringfügig)
 Vollerwerbstätig (35 Stunden und mehr)
 in Ausbildung, Studium
 arbeitslos
 Hausfrau, -mann

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Grundschulsprenkel

lfdNr



Elternbefragung der Stadt Nürnberg zu Ihrem Bedarf an Schulkindbetreuung und zur Ganztagschule

Sehr geehrte Eltern,

die Stadt Nürnberg bemüht sich, das Betreuungsangebot für Schulkinder so eng wie möglich am Bedarf der Eltern und Kinder auszurichten. Mit dieser Umfrage soll die zukünftige Nachfrage nach Betreuungsplätzen ermittelt werden, da eine Ausweitung des vorhandenen Angebots eine längere Vorbereitungszeit erfordert.

Ihre Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig, sie bietet Ihnen jedoch die Möglichkeit, Ihren Betreuungsbedarf frühzeitig mitzuteilen. Je höher die Beteiligung, desto aussagekräftiger sind die Ergebnisse, die in die weitere Planung einfließen. Die Befragung erfolgt anonym. Die Daten werden vom Amt für Stadtforschung und Statistik, das Ihnen den Schutz Ihrer Daten garantiert, ausgewertet und ausschließlich für die Bedarfsplanung der Schulkindbetreuung verwendet.

Bitte füllen Sie für jedes Ihrer Kinder einen eigenen Fragebogen aus. Erläuterungen zu den angebotenen Betreuungsformen finden Sie auf dem beiliegenden Informationsblatt.

Bitte füllen Sie den Fragebogen auch dann aus, wenn Sie keinen Betreuungsplatz für Ihr Kind brauchen.

Wir bitten Sie, den ausgefüllten Fragebogen bis zum **19.02.2010** im **verschlossenen Rückkuvert** bei Ihrer Kindertageseinrichtung abzugeben, diese leitet ihn dann weiter.

Wenn Sie Fragen zur Elternbefragung oder zur Bedarfsplanung allgemein haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

- zur Elternbefragung: Herr Rester, Tel. 231-14069
- zur Bedarfsplanung allgemein: Herr Richter, Tel. 231-3868
- zur Ganztagschule: Herr Ebert, Tel. 231-2448

1. Ab wann wird Ihr Kind die Schule voraussichtlich besuchen?

Schuljahr 2010/11
 Schuljahr 2011/12
 Schuljahr 2012/13
 späterer Zeitpunkt

Fragen zur Schulkindbetreuung

2. Haben Sie dann Bedarf an einem Betreuungsplatz, z.B. in einem Hort oder der Mittagbetreuung?

ja nein

↓
Bitte weiter mit Frage 4



3. Falls Sie keinen Betreuungsplatz benötigen:
Wie wird Ihr Kind, sobald es die Schule besucht, am Nachmittag betreut?

Eltern
 Großeltern
 Nachbarn, Freunde
 andere / keine Betreuung

→ Bitte weiter mit Frage 10

4. Falls Sie einen Betreuungsplatz benötigen: Haben Sie bereits eine verbindliche Zusage für einen Betreuungsplatz? ja nein

↓
Bitte weiter mit Frage 7

5. Für welche Einrichtungsform haben Sie eine verbindliche Zusage?

Mittagsbetreuung in der Grundschule
 Hort
 Kindergarten mit Schulkindbetreuung
 Tagespflege

6. In welchem zeitlichen Umfang wird Ihr Kind voraussichtlich betreut?

vor Schulbeginn (6.30 bis 8.00 Uhr) Wird Ferienbetreuung angeboten?
 ja nein

ab Schulende bis ...

15.00 Uhr
 15.30 Uhr
 16.00 Uhr
 16.30 Uhr
 17.00 Uhr
 17.30 Uhr
 18.00 Uhr

→ Bitte weiter mit Frage 10

7. Falls Sie einen Betreuungsplatz benötigen und bisher noch keine feste Zusage haben: In welcher Einrichtungsform möchten Sie Ihr Kind betreuen lassen? (Erläuterungen zu den Betreuungsformen finden Sie auf dem beiliegenden Informationsblatt)

1. Wahl: 2. Wahl:

Mittagsbetreuung in der Grundschule Mittagsbetreuung in der Grundschule
 Ganztagschule Ganztagschule
 Hort Hort
 Kindergarten mit Schulkindbetreuung Kindergarten mit Schulkindbetreuung
 Tagespflege Tagespflege

8. In welchem zeitlichen Umfang möchten Sie Ihr Kind betreuen lassen?

vor Schulbeginn (6.30 bis 8.00 Uhr)

ab Schulende bis ...

15.00 Uhr
 15.30 Uhr
 16.00 Uhr
 16.30 Uhr
 17.00 Uhr
 17.30 Uhr
 18.00 Uhr

9. Wie lange benötigen Sie die Betreuung?

1. bis 4. Klasse
 1. bis 3. Klasse
 1. und 2. Klasse
 nur 1. Klasse

10. Benötigen Sie eine Betreuungsmöglichkeit während der Schulferien?

nein

ja, und zwar in folgenden Ferien

	täglich	einzelne Tage	stundenweise
<input type="checkbox"/> Herbst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Weihnachten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Fasching	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Ostern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Pfingsten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Sommer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fragen zur Ganztagschule

11. Zur Zeit wird das Angebot an Schulen aller Schularten ausgebaut, die ganztägig bis 16 Uhr geöffnet sind. In welcher Schulart halten Sie ganztägig schulische Angebote für besonders sinnvoll und wichtig? (bitte max. 2 Angaben)

Grundschule
 Hauptschule
 Förderschule
 Realschule/Wirtschaftsschule
 Gymnasium

12. Es gibt verschiedene Gründe, die bei der Entscheidung sein Kind auf eine Ganztagschule bzw. zur schulischen Nachmittagsbetreuung zu schicken, eine Rolle spielen können. Wie ist das bei Ihnen? (Mehrfachnennungen möglich)

bessere Leistungen in wichtigen Schulfächern
 zusätzliche Förderung durch mehr Zeit
 höherwertiger Schulabschluss soll erreicht werden
 Hausaufgaben werden durch Pädagogen betreut
 weil dadurch evtl. Nachhilfe entfallen kann
 Förderung im musisch-künstlerisch-sportlichen Bereich (Musik, Kunst, Literatur, Theater, Sport)
 sinnvolle Freizeitgestaltung in der Schule
 Berufstätigkeit und Familie können besser vereinbart werden
 In dieser Zeit ist mein Kind verbindlich betreut und "in guten Händen"
 Mein Kind hat die Chance mehr Deutsch zu sprechen

13a. Würden Sie Ihr Kind auf eine Ganztagschule schicken?

ja, auf jeden Fall
 ja, in der Grundschule
 ja, ab der 5. Jahrgangsstufe
 ja, wenn keine andere Betreuung zu finden ist
 weiß nicht
 nein, auf keinen Fall

13b. Wenn Sie Ihr Kind auf eine Ganztagschule schicken würden, welche Form wäre dann für Sie die passende? (Erläuterungen siehe Informationsblatt)

gebundene Ganztagschule
 offene Ganztagschule